

432842-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Projektmanagement im Bauwesen – PS_Kantstr.

OJ S 120/2026 25/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: PS_Kantstr.

Beschreibung: Leistungen der Projektsteuerung in Anlehnung an das Leistungsbild der AHO § 2 gemäß Schriftenreihe Nummer 9 "Projektmanagementleistungen in der Bau- und Immobilienwirtschaft" der AHO-Fachkommission "Projektsteuerung/Projektmanagement", Stand 2020, Handlungsbereiche A-E, Projektstufen 3-5 sowie Teilleistungen der Projektstufe 1 inklusive Einarbeitung in die Ergebnisse der Leistungsphasen 1 und 2 und - je nach Projektstand - die Projektstufe 2 ganz oder teilweise für die Generalinstandsetzung mit Erweiterungsbau(ten) und/oder Teilabbruch, einschließlich Schaffung von Interimsgebäuden sowie deren Rückbau nach Abschluss der Baumaßnahme und Abbruch bestehender Containerbauten in der Kantstr. 3 und Wiersbergstr. 44 in 51103 Köln und zusätzlich Leistungen des Inbetriebnahmemanagements für die Generalinstandsetzung mit Erweiterungsbau(ten) sowie Leistungen der Oberbauleitung und Qualitätssicherung bei der Schaffung eines oder mehrerer zusätzlicher Interimsgebäude.

Kennung des Verfahrens: 35302ca5-263e-4b29-9e4f-5925d0824866

Interne Kennung: 2026-0006-267-30

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kantstr. 3

Stadt: DEA23

Postleitzahl: 51103

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Es dient ausschließlich als Information über den Angebotsöffnungstermin.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Korruption: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Betrug: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Zahlungsunfähigkeit: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher

Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Es gelten sämtliche gesetzliche Ausschlussgründe

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: PS_Kantstr.

Beschreibung: Die Kaiserin-Theophanu-Schule besteht aus acht Gebäudetrakten. Drei in Containerbauweise errichtete Trakte sind zurückzubauen, die denkmalgeschützten Trakte B und E sind zu sanieren. Inwieweit die Sanierung oder der Abbruch des A-Traktes aus wirtschaftlichen Aspekten und unter Betrachtung des Gesamtkonzeptes sinnvoll ist, ist im Rahmen der Planung zu erarbeiten. Darüber hinaus ist zur Umsetzung des Raumprogramms die Errichtung eines oder mehrerer Erweiterungsbauten erforderlich. Die Technik der Gebäudetrakte N und T ist in das Gesamtkonzept zu integrieren und ein zentraler Betrieb /Steuerung für die gesamte Liegenschaft einzurichten. Lage/Objektbeschreibung Am bereits bestehenden Schulstandort Kantstraße 3 befindet sich ein 4-züiges Gymnasium mit circa 1.100 Schülern und circa 100 Lehrern. 2019 wurden zwei Erweiterungsbauten fertiggestellt, in welchen die naturwissenschaftlichen Fachräume und eine 3-fach Sporthalle untergebracht wurden. Neben den beiden Neubauten befinden sich auf dem Grundstück drei in den 50er Jahren in Massivbauweise errichtete Bestandstrakte (Trakte A, B und E). Die Trakte A und B beherbergen Klassen- und Verwaltungsräume sowie eine Aula. Der Trakt B steht unter Denkmalschutz. Der ebenfalls unter Denkmalschutz stehende Trakt E wird aktuell als Mensa genutzt, weist jedoch nur unzureichende Kapazitäten auf. Im Trakt E befindet sich ebenfalls die Hausmeisterwohnung. An den Bestandsgebäuden wurden in den zurückliegenden Jahren nur die notwendigsten Instandhaltungsarbeiten vorgenommen, so dass ein entsprechender Sanierungsrückstand in allen Bereichen besteht. Weitere Klassenräume befinden sich in zwei Containerbauten, den Trakten K und G. Der aus den 60er Jahren stammende Trakt P wird derzeit für die Nachmittagsbetreuung genutzt. Maßnahmenbeschreibung: Maßnahme A (Generalinstandsetzung mit Erweiterungsbau und eventuell Abbruch Trakt A, Abbruch Containerbauten und Sanierung der Außenanlagen): Ziel der Baumaßnahme ist die Generalinstandsetzung der Trakte B und E, optional des Traktes A. Die bestehenden Containerbauten P, K und G sind während der Baumaßnahme sukzessive abzubauen. Im Zuge der Planungen sind verschiedene Varianten zu erarbeiten, in welchen sämtliche Aspekte zu betrachten sind, um eine Entscheidung in Bezug auf den Umgang mit den Bestandsgebäuden A, B und E herbeiführen zu können. Für die Deckung des Raumbedarfes wird die Errichtung eines oder mehrerer Erweiterungsbauten erforderlich. In welchem Umfang ein Abbruch des A-Traktes sinnvoll ist, ist mittels der zu erarbeitenden Varianten darzustellen und hinsichtlich der Nutzung, Wirtschaftlichkeit und Genehmigungsfähigkeit zu bewerten. Die 2019 fertiggestellten Neubautrakte N (Klassen- und Fachräume) und T (Turnhalle) sowie der Trakt G werden während der Baumaßnahme weiter durch die Schule genutzt. Die Technik der Gebäudetrakte N und T ist in das Gesamtkonzept zu integrieren und ein zentraler Betrieb /Steuerung für die gesamte Liegenschaft einzurichten. Im Zuge der Sanierungs-, Neubau- und Abbruchmaßnahmen wird der noch unsanierte Teil der Außenanlagen einschließlich der dazugehörenden technischen Anlagen ebenfalls neugestaltet. Es ist geplant, die Maßnahme mit einem Generalunternehmen (GU) zu realisieren. Aufgrund interner Prüfverfahren könnte im Verlauf der weiteren Planung gegebenenfalls die Entscheidung gegen einen GU und für eine gewerkeweise Ausführung getroffen werden. Die Planung wird grundsätzlich unter Anwendung der BIM-Methodik erbracht. Der Leistungsumfang hinsichtlich BIM ergibt sich aus den Leistungsbeschreibungen und der vertragsgegenständlichen AIA des Arbeitgebers. Neben den Projektsteuerungsleistungen wird durch den Projektsteuerer auch das Inbetriebnahmemanagement durchzuführen sein. Die Planungsleistungen für die Hauptmaßnahme (Maßnahme A) wurden zum überwiegenden Teil bereits an die Fachplaner vergeben, mit der Leistungsphase 1 wurde im II. Quartal 2025 begonnen. Maßnahme B (Errichtung eines Interims und Erschließung mit Außenanlagen): Vor der Durchführung der

oben beschriebenen Baumaßnahmen ist die Auslagerung des Schulbetriebes aus den von der Sanierung/ dem Rückbau betroffenen Bestandstrakte erforderlich. Als Teil dieser Maßnahme soll hierfür ein Interimsgebäude in Containerbauweise durch einen Totalunternehmer geplant und errichtet werden. Im Rahmen der Projektsteuerungsleistungen hat in allen Leistungsphasen die Qualitätssicherung, in der Leistungsphase 8 in Form eines Baucontrollings durch die Projektsteuerung zu erfolgen. Die Veröffentlichung der Vergabeunterlagen für den Totalunternehmer Maßnahme B ist im IV. Quartal 2025 erfolgt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Ein Rechtsanspruch auf eine Weiterbeauftragung besteht nicht. der Honorarvertragsentwurf mit detaillierten Leistungsbild ist dieser Auftragsbeakanntmachung beigelegt. Die Anlage 1 beinhaltet die umfangreiche Projektbeschreibung inklusive Maßnahmenbeschreibung, Kosten und Termine. Alle Anlagen sind zu beachten.

Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71541000 Projektmanagement im Bauwesen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der/die Auftragnehmer*in hat die Erbringung seiner Leistungen terminlich mit der Auftraggeberin abzustimmen. Aufgrund der Unwägbarkeiten bei sehr komplexen Bauvorhaben ist im Bedarfsfall eine Verlängerung der Laufzeit des Vertrages notwendig.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Kantstr. 3

Stadt: DEA23

Postleitzahl: 51103

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/01/2033

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Ein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 2 000 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: Bitte beachten Sie bezogen auf die aktuell angegebene Stelle für Rechtsbehelfs- /Nachprüfungsverfahren die nachfolgenden Änderungen in Abhängigkeit vom

Datum des Nachprüfungsantrages: Zuständigkeit Vergabekammer Westfalen: ab 01.07.2026 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/> wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165 Zuständigkeit Vergabekammer Nordrhein-Westfalen ab 01.01.2027 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordrhein-Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: <https://www.bezreg-muenster.de/themen/> wirtschaft-kultur-und-kommunales /vergabekammer-westfalen Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165 Den veröffentlichten Dokumenten ist das Dokument "Eigenerklärung_RUS-Sanktionen_Art_5k" zu entnehmen. Diese Eigenerklärung ist zwingend sowie vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot einzureichen. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 3 Referenznachweise Die Angaben in den vorgelegten Referenzen werden sowohl für die Eignungsprüfung als auch für die Auswahl der zur Teilnahme aufzufordernden Bewerber verwandt. Eine Auswahlentscheidung ist für den Fall erforderlich, dass mehr geeignete Bewerber die Teilnahme beantragen, als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. Eine Angabe zu den abgefragten

Mindestanforderungen ist erforderlich. Die Referenzen sind mit denen im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern nachzuweisen. Für die Wertung der Referenzen sind zusätzlich zu den den im Teilnahmeantrag enthaltenen Formblättern die einzelnen Projekte (Referenzen) in eigener Darstellung auf jeweils maximal vier Seiten in Form von Text sowie Fotos oder Skizzen als pdf einzureichen. Es werden maximal 3 Referenzen gewertet. Auch Bietergemeinschaften dürfen insgesamt maximal 3 Referenzen vorlegen. Es werden ausschließlich die in dem zur Verfügung gestellten Referenzformblättern eingetragenen Referenzen gewertet. Die Einreichung weiterer Referenzen führt nicht zu einer Erhöhung der zu erreichenden Punktzahl. Weitere Referenzen werden daher nicht gewertet. 3.1

Mindeststandards Gefordert ist der Nachweis von drei vergleichbaren Referenzen hinsichtlich Schwierigkeit und Leistungsumfang in vergleichbarer Aufgabenstellung und ähnlicher Auftragshöhe gemäß § 46 Absatz 3 Nummer 1 VgV. Die ausschreibende Stelle behält sich vor, Kontakt mit den Auftraggebern / Bauherren der Referenzprojekte aufzunehmen, um Informationen über die Projektabwicklung einzuholen. Folgende Anforderungen müssen die Referenzprojekte - in denen die Leistungen der Projektsteuerung erbracht worden ist - mindestens erfüllen, damit die Eignung für die anstehende Aufgabe nachgewiesen ist: a) Die eingereichten Referenzprojekte, bei denen die Leistungen der Projektsteuerung erbracht worden sind, müssen mindestens Honorarzone III für die Objektplanung nach § 33 HOAI oder vergleichbar aufweisen. b) Die eingereichten Referenzprojekte, bei denen die Leistungen der Projektsteuerung erbracht worden sind, müssen mindestens die Honorarzone II für die Technische Ausrüstung nach § 55 HOAI oder vergleichbar aufweisen. c) Mindestens eine

Größenordnung von 20 Millionen € netto Gesamtkosten (Kostengruppe 200-700 ohne KG 710 und KG 760 nach DIN 276-1 oder vergleichbarer landesspezifischer Kostengruppen) aufweisen. d) Mindestens eins der drei Referenzprojekte muss ein Neubauprojekt sein, e) Mindestens eins der drei Referenzprojekte muss ein Schul- oder Bildungsbauprojekt sein, f) Mindestens eins der drei Referenzprojekte muss eine Generalinstandsetzung sein, g) Die wesentlichen Grundleistungen der Handlungsbereiche A (Organisation, Information, Koordination und Dokumentation), B (Qualitäten und Quantitäten), C (Kosten und Finanzierung) und D (Termine, Kapazitäten und Logistik) gemäß § 2 AHO-Schriftenreihe Nummer 9, Stand 2014, für die Projektstufen 2 bis 5 müssen durchgängig erbracht worden sein. h) Es werden ausschließlich Referenzprojekte gewertet, die innerhalb der letzten 10 Jahren fertiggestellt wurden (Stichtag ist der 01.01.2016) oder sich derzeit in der Leistungsphase 8 befindet. Eine Referenz kann auch für mehr als ein Kriterium gewertet werden. Referenzprojekte, die vom vorgesehenen Teammitglied für ein anderes Büro erbracht wurden, werden nicht anerkannt. Auswahlkriterien (Begrenzung der Anzahl der Bewerber) Hinweis: Die nachfolgenden objektiven Auswahlkriterien kommen erst in dem Fall zur Anwendung, in dem mehr geeignete Bewerber die Teilnahme beantragen als zur Angebotsabgabe aufgefordert werden. In diesem Fall wird die Rangfolge der Bewerber mittels der Auswahlkriterien gemäß der in der Bekanntmachung dargestellten Bewertungskriterien festgelegt. Maximal 5 Bewerber mit der jeweils höchsten Punktzahl werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Folgende Kriterien sind für die Auswahl der begrenzten Anzahl von Bewerbern ausschlaggebend: Wertungskriterien für die Projektsteuerung der drei Referenzprojekte: • Größenordnung der drei vergleichbaren Referenzprojekte (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt größer/gleich 50 Millionen Euro netto Gesamtkosten (Kostengruppe 200-700 nach DIN 276-1 oder vergleichbarer landesspezifischer Kostengruppen), insgesamt maximal 30 Punkte. Bei Projekten die kleiner sind als 50 Millionen Euro (netto) für die vorgenannten Gesamtkosten, verringert sich die Punktzahl entsprechend linear bis zur Mindestanforderung von 20 Millionen Euro netto gemäß der Forderung unter der technischen Leistungsfähigkeit. • Referenzprojekte Schul- oder Bildungsbau (erstes Projekt: : 0 Punkte, da Mindestanforderung; zwei Projekte: 10 Punkte, drei Projekte: 20 Punkte, maximal sind 20 Punkte erreichbar) • Referenzprojekte Generalinstandsetzung (erstes Projekt: : 0 Punkte, da Mindestanforderung; zwei Projekte: 15 Punkte, drei Projekte: 30 Punkte, maximal sind 30 Punkte erreichbar) • Referenzprojekte, die während des laufenden Betriebs bearbeitet wurden (ein Projekt: 5 Punkte, zwei Projekte: 10 Punkte, drei Projekte: 20 Punkte, maximal sind 20 Punkte erreichbar) Maximal sind 100 Punkte erreichbar für die Wertungskriterien. Bei Gleichstand entscheidet das Los.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der/die projektverantwortliche Projektleiter*in muss mindestens 5 Jahre Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (Studium mit Abschluss im Fachbereich Architektur, Bauingenieurwesen oder vergleichbar) in der Bearbeitung der ausgeschriebenen Dienstleistung vorweisen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Im Auftragsfall ist unverzüglich eine Haftpflichtversicherung mit Deckungssummen von 3,0 Millionen € für Personenschäden und von 5,0 Millionen € für sonstige Schäden - jeweils zur Verfügung 2-fach in jedem

Versicherungsjahr - abzuschließen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 1) Siehe 3.1 Anlage 1

Beschreibung: Darstellung in Form einer Präsentation einschließlich schriftlicher

Erläuterungen* zur Ausführung der projektspezifischen Organisation und Kommunikation

(Angebotsbestandteil Erstangebot) 1.1 personelle projektspezifischen Kapazitäten,

Qualifikationen / fachlichen Eignung der vorgesehenen Teammitglieder mit Benennung der

Zuständigkeiten im Auftragsfall bei der anstehenden Planungs- und Baumaßnahme. Maximal

5 Punkte nicht nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar : 2 Punkte

nachvollziehbar: 3 Punkte, überzeugend: 4 Punkte, umfassend überzeugend: 5 Punkt 1.2

Zusammenarbeit/ Abstimmung mit dem Auftraggeber und anderen Projektbeteiligten und

Darstellung des Informations-, Berichts- und Dokumentationswesens. Maximal 5 Punkte nicht

nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar : 2 Punkte nachvollziehbar: 3 Punkte,

überzeugend: 4 Punkte, umfassend überzeugend: 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 2) Siehe 3.1 Anlage 1

Beschreibung: Darstellung in Form einer Präsentation einschließlich schriftlicher

Erläuterungen* eines jeweiligen Referenzprojektes (Bauaufgabe, Projektkosten, Bauzeit,

besondere Herausforderungen), KG 200-700 mindestens 20 Millionen € netto.

(Angebotsbestandteil Erstangebot) 2.1 Referenzprojekt, welches generalinstandgesetzt wurde

Maximal 5 Punkte nicht nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar : 2 Punkte

nachvollziehbar: 3 Punkte, überzeugend: 4 Punkte, umfassend überzeugend: 5 Punkte 2.2

Referenzprojekt, welches im laufenden Betrieb realisiert wurde. Maximal 10 Punkte nicht

nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar : 2 Punkte nachvollziehbar: 5 Punkte,

überzeugend: 7,5 Punkte, umfassend überzeugend: 10 Punkte 2. 3 Referenzprojekt, welches

als Schul-/Bildungsbau errichtet wurde. Maximal 5 Punkte nicht nachvollziehbar: 0 Punkte,

teilweise nachvollziehbar : 2 Punkte nachvollziehbar: 3 Punkte, überzeugend: 4 Punkte,

umfassend überzeugend: 5 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 3) Siehe 3.1 Anlage 1

Beschreibung: Darstellung in Form einer Präsentation einschließlich schriftlicher Erläuterungen* zum Projekt Kantstraße Projektverständnis und besondere Anforderungen (Angebotsbestandteil Erstangebot) 3.1 Welche besonderen Herausforderungen erwarten Sie in diesem Projekt und wie ist aus Ihrer Sicht damit umzugehen, um das Projekt erfolgreich umzusetzen? Maximal 15 Punkte nicht nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar : 3 Punkte nachvollziehbar: 7 Punkte, überzeugend: 11 Punkte, umfassend überzeugend: 15 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 4) Siehe 3.1 Anlage 1

Beschreibung: Darstellung in Form einer Präsentation einschließlich schriftlicher Erläuterungen* des Zeit- und Kostencontrollings, Terminsicherung, Nachtragsbearbeitung und deren Abwehr und Bewältigung von Leistungsstörungen im Projekt Kantstraße (Angebotsbestandteil Erstangebot) 4.1 Darstellung des Zeit- und Kostencontrollings, Terminsicherung, Nachtragsbearbeitung und deren Abwehr Bewältigung von Leistungsstörungen im Projekt. Maximal 10 Punkte nicht nachvollziehbar: 0 Punkte, teilweise nachvollziehbar : 2 Punkte nachvollziehbar: 5 Punkte, überzeugend: 7,5 Punkte, umfassend überzeugend: 10 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: 5) Siehe 3.1 Anlage 1

Beschreibung: Mündlicher Vortrag im Präsentations-/Verhandlungsgespräch der bereits eingereichten Präsentation zu den Zuschlagskriterien 1-4 (Angebotsbestandteile des Erstangebots) durch die Mitglieder des Projektteams. Bewertung Insgesamt maximal 15 Punkte Nicht nachvollziehbar 0 Punkte Teilweise nachvollziehbar 3 Punkte Nachvollziehbar 7 Punkte Überzeugend 11 Punkte Umfassend überzeugend 15 Punkte

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Siehe Anlage 1 zur Auftragsbekanntmachung - Gewichtung in Prozent

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19bd5c7594b-9822a0904a2851e&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Zulässig

Adresse für die Einreichung: <https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 14:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Nachforderung von Unterlagen gemäß BT-771

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter

anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der

Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG

NRW) vom 21.03.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren

Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten

Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen

gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen

durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen. Weitere

Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb

Höchstzahl der Teilnehmer: 5

Begründung der Laufzeit der Rahmenvereinbarung: Die PS-Leistungen sind von 2027-2033

aufgrund mehrjähriger Bauprojektlaufzeit erforderlich. Terminziele Projekt: Beginn : 1. Quartal

2027 Ende: 1.Quartal 2033

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist

von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen

Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-

/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung -

spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen

Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis

Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der

Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage

nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den

Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

Registrierungsnummer: 07999

Postanschrift: Stadthaus Deutz - Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50679

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de

Telefon: +49 22122124789

Fax: +49 22122123011

Internetadresse: <https://www.stadt-koeln.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.stadt-koeln.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln, c/o Bezirksregierung Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 221147-2120

Fax: +49 221147-2889

Internetadresse: https://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/vergabekammer/index.html

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c535418f-ff35-4159-a79c-f30f4fe5e87f - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 23/06/2026 09:41:12 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 432842-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 120/2026

Datum der Veröffentlichung: 25/06/2026